

	<p>Objekt: Diocletianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200799</p>
--	--

Beschreibung

Als Multiplum eines regulären Münzwertes (hier ein Zehnfaches des Aureus) hat diese Münze auch den Charakter eines Medaillons. - Das Stück ist durch Hiebe beschädigt.

Vorderseite: Kopf des Diocletianus nach r.

Rückseite: Iupiter thront mit Blitzbündel und Zepter nach l. Unten zu seinen Füßen l. ein Adler mit einem Kranz im Schnabel.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 52.28 g; Durchmesser: 37 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 294 n. Chr.

wer

wo Alexandria

Beauftragt wann

wer

Diokletian (236-312)

wo

Besessen wann

wer

Arthur John Evans (1851-1941)

wo

Besessen wann

wer

Eduard Friedrich Weber (Kunstsammler) (1830-1907)

wo

Besessen	wann	
	wer	Alphonse Marie Eléazar de Quelen (1852-1887)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alexander Missong (1837-1885)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Jean-Pierre Meynaerts (1786-1856)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

Schlagworte

- 10 Aurei
- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 286-288 Nr. 177 Taf. 20 (dieses Stück).
- J.-P. Meynaerts, Médaillon d'or inédit de Dioclétien, RBN 1847, 3-6 Taf. 1,2 (dieses Stück).
- RIC VI Nr. 1 (dieses Stück, dort i. A. „ALE Punkt“ in Beschreibung und Rs.-Legende ohne erste Trennung bei CONS-ERVATORI)..